

## Baureglement revidiert

**Wängi** Das Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau hat im Januar das revidierte Baureglement der Politischen Gemeinde Wängi genehmigt. Nun hat der Wängemer Gemeinderat beschlossen, das revidierte Baureglement per 1. Mai in Kraft zu setzen, wie die Behörde mitteilt. Zugleich betont die Gemeinde, dass Baugesuche, die ab dem 1. Mai eingereicht werden, diesem revidierten Reglement unterstehen. (red)

Das revidierte Baureglement ist auf der Website der Gemeinde Wängi unter Verwaltung/Abteilung/Bauverwaltung aufgeschaltet: [www.waengi.ch](http://www.waengi.ch)

## Agenda

### Heute

#### Aadorf

Gemeinde- und Schulbibliothek, 15.00-18.00, Gemeindeplatz 2

#### Eschlikon

Bibliothek, 15.00-17.00, Ifangstrasse 24

#### Münchwilen

Ludothek, 9.30-11.00, Zukunftsfabrik, Murgtalstrasse 20

Schul- und Gemeindebibliothek, 16.00-18.30, Villa Sutter

#### Wängi

Bibliothek, 16.00-19.00, Untergeschoss Dorfschulhaus

#### Wil

Wanderung, mit Anmeldung, Männer-Jahrgängerverein 1951-1955 Wil & Umgebung, 6.15, Bahnhof Wil, Aves-Shop

Ludothek, 9.00-11.00, Marktgasse 61

Stadtbibliothek, 9.00-19.00, Markt-gasse 88

BIZ geöffnet, (Kurzgespräche o. Voranmeldung 16.00-18.00) 13.30-18.30, Berufs- und Laufbahnberatung, obere Bahnhofstrasse 20

### Morgen

#### Aadorf

Gemeinde- und Schulbibliothek, 15.00-18.00, Gemeindeplatz 2

#### Dussnang

Gemütliche Kaffeestube, 09.00-11.00/14.00-16.30-19.00, evangelisches Kirchgemeindehaus

#### Eschlikon

Bibliothek, 17.00-19.00, Ifangstrasse 24

#### Littenheid

Bibliothek, 14.30-17.30, Clienia Littenheid AG, Café

#### Münchwilen

Ludothek, 13.30-15.00, Zukunftsfabrik, Murgtalstrasse 20

Schul- und Gemeindebibliothek, 16.00-18.30, Villa Sutter

#### Sirnach

Schul- und Gemeindebibliothek, 15.00-18.00, Grünastrasse 16

#### Wängi

Bibliothek, 14.00-16.00, Untergeschoss Dorfschulhaus

#### Wil

Mütter- und Väterberatung, 9.30-11.30, Hübstrasse 33

Nachmittagswanderung, Männer-Jahrgängerverein 1931-1935 Wil & Umgebung, Treff n. Vereinbarung, 13.15, Zentrum

Nachmittags-Velotour Klassiker, Männer-Jahrgängerverein 1941-1945 Wil & Umgebung, 13.15, Parkplatz Lindenhof

Velohalbtagestour, Männer-Jahrgängerverein 1936-1940 Wil & Umgebung, 13.15, Parkplatz Lindenhof

BIZ geöffnet, 13.30-17.00, Berufs- und Laufbahnberatung, obere Bahnhofstrasse 20

Abend-Waldlauf, LSC Wil, Start Jugend um 18.55, Erwachsene 19.00, bei der Klausenhütte, 18.55, Thurauwald

AI-Anon Familiengruppen, für Familienmitglieder und Bekannte alkoholkranker Menschen, im Konferenzraum 2 hinter der Cafeteria, 19.30-21.00, Spital Wil, Fürstenlandstrasse 32

# Ein besonderes Heimspiel

**Fischingen** Das Konzert des Trios Artemis mit Daniel Schnyder war bereits im Voraus ausverkauft. Trotzdem wagten einige am Sonntag den Spontanbesuch in der Klosterbibliothek. Sie wurden nicht enttäuscht.

**Christoph Heer**  
hinterthurgau@thurgauerzeitung.ch

Nein, nicht alle haben sich vorab einen Zutritt in die Klosterbibliothek ergattert. Diese ist nämlich mit rund 200 Personen restlos ausverkauft. Dank dem emsigen Wirken der Organisatoren werden doch noch einige Sitzgelegenheiten organisiert, sodass es immerhin noch der eine oder andere Klassikliebhaber geschafft hat, dem gut einstündigen Konzert beizuwohnen.

Es ist ein Konzert der drei Musikerinnen Katja Hess (Violine), Bettina Macher (Cello) und Myriam Ruesch (Klavier) – als Trio Artemis. Verstärkung erhalten die drei Frauen an diesem Ostersonntag durch Jazzler Daniel Schnyder aus New York. Alle dürfen sie auf eine erfolgreiche Karriere zurückblicken, weltweit haben sie schon gespielt und sich so natürlich einen Namen erschaffen, der aus dem Genre des Klassik und Jazz nicht mehr wegzudenken ist.

### «Classic goes Jazz», Bizet bis Bach

Das Kloster Fischingen ist für das Trio Artemis ein besonderes Heimspiel. Vor 24 Jahren nämlich fand an diesem Ort das erste öffentliche Konzert des Trios statt. Unter dem Motto «Classic goes Jazz» wagen sie eine spezielle Neuauflage. Auch dank der Mitwirkung des charismatischen Saxofonisten und Komponisten Daniel Schnyder verschmelzen so unterschiedlichste Musikstile ineinander. Die Mischung aus klassischen Werken und modernen, dem Jazz angelehnten Kompositionen gefällt dem Publikum,



Das Trio Artemis mit Katja Hess, Myriam Ruesch und Bettina Macher spielt mit Jazzler Daniel Schnyder in der Klosterbibliothek.

Bild: che

in welchem sich zahlreiche jüngere Personen befinden – nicht alltäglich für ein Konzert in diesem Stil.

Werke von Georg Bizet über Manuel de Falla bis hin zu Johann Sebastian Bach, wird der virtuose Bogen von Barockmusik bis zeitgenössischen Klängen ge-

spannt. Schon der Konzertauftritt – eine packende und beschwingte Präsentation der «Carmen Suite» von Georg Bizet – lässt die Ohren der Besucher vor Freude glühen.

Das Publikum setzt sich zusammen aus Besuchern aus der ganzen Deutschschweiz und gar

aus dem nahen Ausland. Die stets hochklassigen Konzerte im Kloster mausern sich offensichtlich immer mehr zu einem – eben nicht mehr unbedingt geheimen – Tipp, weit über die Gemeindegrenzen hinaus.

Eine Besucherin aus Eschlikon trifft mit ihrer Aussage den

Nagel auf den Kopf. «Absolute Weltklasse! Diese sichtbare Spielfreude der drei Frauen, gepaart mit der lebendigen Saxofoneinlage, echt super.» Da dürfen natürlich die Zugaben nicht fehlen, damit auch der Letzte absolut zufrieden nach Hause kehrt.

## Hauptsache Tanzen

**Münchwilen** Im Dance-Inn und im Schlosshof kamen Daheimgebliebene über Ostern auf ihre Kosten.

«Ich bin zum ersten Mal hier und geniesse die Möglichkeit, im Schlosshof alleine zu tanzen und gleich nebenan, im Dance Inn, zwischendurch einen Paartanz aufs Parkett zu legen.» Die Aussage dieser Dame gleicht zahlreichen Statements von anderen Besuchern.

Während sich im Schlosshof die Ü40-Gemeinschaft zur Musik von DJ The Barber bewegt, sind es gleich nebenan im Dance Inn auch einige Jüngere, die in das Osterwochenende tanzen. Genau diese Nähe zu zwei verschiedenen Tanzmöglichkeiten zeichnet die Location aus und vermag auch deshalb immer wieder viele Besucher aus nah und fern anzulocken.

Auch über die Ostertage sind es Appenzeller, Zürcher, Schwyzer oder St.Galler, welche sich mit den heimischen Thurgauern zu einer eingeschworenen Truppe zusammenschliessen. Hauptsache Tanzen, scheint bei allen das Motto zu sein.

### Alleine, zu zweit oder alle zusammen

Während im Schlosshof an der Ü40-Party Gianni D'Amelio alias DJ The Barber für gute Musik



DJ The Barber bringt die Ü40er im Schlosshof zum Tanzen.

Bild: che

sorgt, ist es Patrice Jäger alias DJ Pjay, der im Dance Inn die Leute in Bewegung zu versetzen mag. Discoswing, Bachata, Jive oder Walzer, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Einige wechseln an diesem Abend gar öfters das Lokal, will heissen, zuerst alleine abrocken an der Ü40, dann mit einem gefundenen Partner tolle Tanzschritte zu zweit und später dann alle zusammen die Hände hoch beim unverkennbaren «In-

somnia» von Faithless. «Hier stimmt einfach alles. Der Service funktioniert, das Fumoir ist vorhanden, Getränke sind top und die beiden Tanzlokale ergänzen sich hervorragend. Genau darum bin ich Stammgast hier», sagt ein Besucher, während er sich eine kurze Verschnaufpause vom Tanzparkett gönnt.

**Christoph Heer**  
hinterthurgau@thurgauerzeitung.ch

## Defibrillatoren werden öffentlich zugänglich

**Sirnach** Auf dem Gebiet der Gemeinde Sirnach sind bereits zahlreiche Defibrillatoren installiert: im Gemeindezentrum Dreitanen, in der Schulanlage Grünau, in der Schulanlage Buswil, im Schulhaus Egg, Wiezikon, im Hallenbad sowie in den Fahrzeugen im Feuerwehrdepot Kett.

Bis auf das Gerät bei der Schulanlage Grünau sind die Defibrillatoren indes nicht öffentlich zugänglich, sie befinden sich jeweils im Innern der Gebäude. Dieser Zustand sowie die etwas in die Jahre gekommenen Geräte haben den Sirnacher Gemeinderat nun zum Handeln veranlasst. Sämtliche Standorte werden öf-

fentlich zugänglich gemacht und durch neue Geräte ersetzt. Neben den eingangs erwähnten Standorten kommen in einem ersten Schritt zwei weitere hinzu: beim Feuerwehrdepot Sirnach und beim Gemeindegasthof Wiezikon.

Um die Sicherheit der Bevölkerung zu erhöhen und eine optimale Abdeckung in den Kernzonen zu erreichen, hat der Sirnacher Gemeinderat zudem vorgesehen, dass nach Fertigstellung der neuen Bibliothek sowie des neuen Bahnhofs Sirnach zwei weitere Standorte mit fix installierten Defibrillatoren dazukommen. (red/kuo)

ANZEIGE

**offen statt geheim**

ich sage **Ja** am 19. Mai




« Ein JA, weil transparente Behörden in einer modernen Demokratie selbstverständlich sind. »

Ueli Fisch,  
Kantonsrat GLP  
Ottoberg